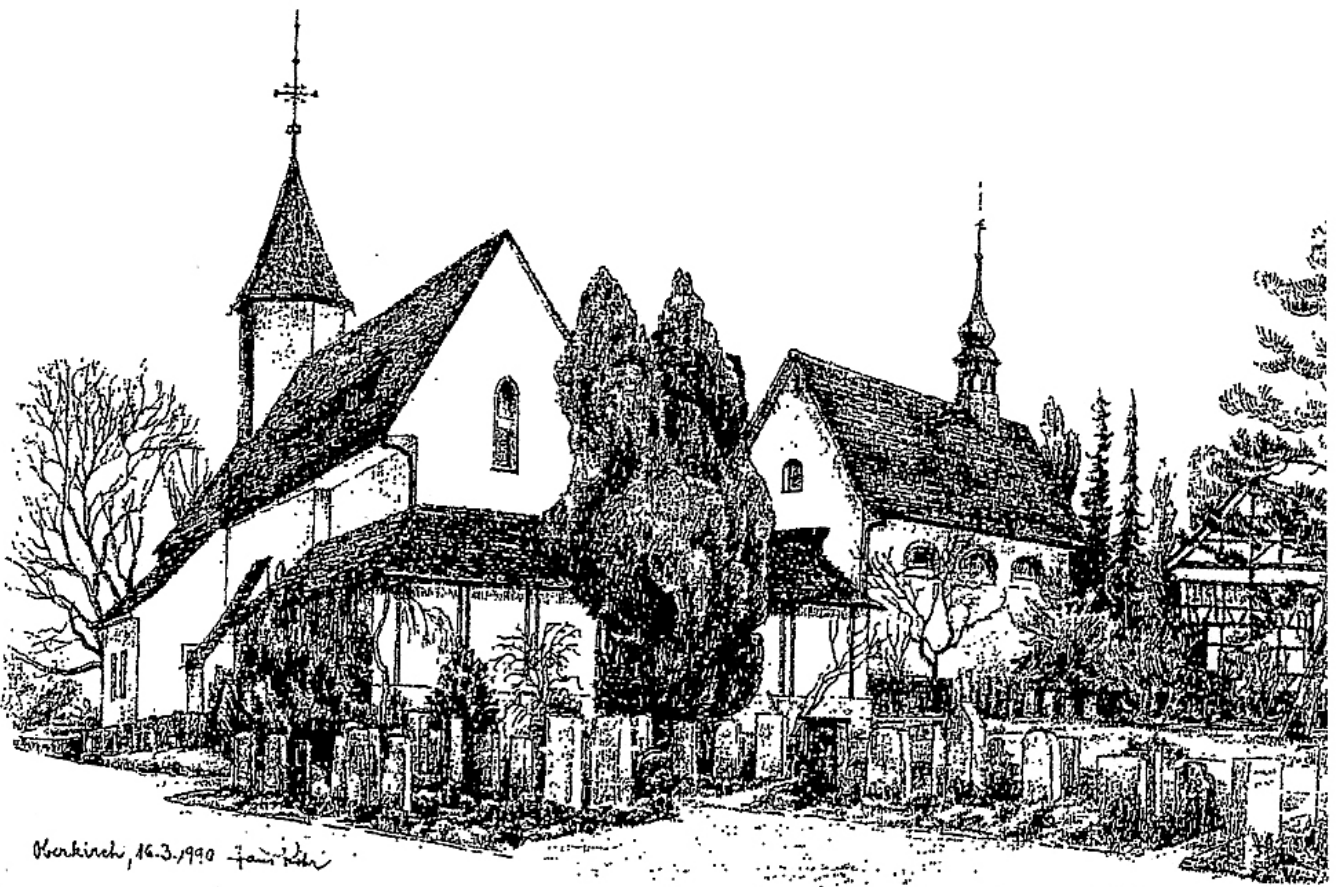




Abdankungen in der



**EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE FRAUENFELD**

**Handreichung für Trauerfamilien**

Wenn das Wetter  
oder der Himmel  
eine Landschaft  
oder ein Baum  
Wenn ein Gedanke  
oder eine Stimmung  
dir die Erinnerung öffnet  
Wende dein Herz nicht ab  
weil du weinen musst  
weine  
und lass dich  
von der Erinnerung  
reicher machen



Mein Elend ist aufgezeichnet bei dir.  
Sammle meine Tränen in einen Krug,  
zeichne sie auf in deinem Buch.

Psalm 56

## Abschied nehmen – am Tag der Bestattung

### Ein leidvoller Gang - aber nicht alleine sondern in der Gemeinschaft Gottes

Wir besammeln uns um 14 Uhr in der Friedhofhalle. Die Pfarrperson begrüsst die Trauergemeinde und spricht ein Gebet beim Sarg bzw. bei der Urne.

Unter Glockengeläute geleiten wir den Sarg bzw. die Urne zu ihrer letzten Ruhestätte. In Anwesenheit der Trauergemeinde wird der Sarg bzw. die Urne beigesetzt. Wir sammeln unsere Gedanken und beten. Alle haben die Möglichkeit, sich am offenen Grab in einem kurzen Moment der Stille zu verabschieden, vielleicht mit einem Blumengruss.

Mit Glockengeläut gehen wir zur Kirche. Für die Angehörigen sind die vordersten Bankreihen reserviert. Im Trauergottesdienst wollen wir des Verstorbenen, der Verstorbenen mit dem Lebenslauf gedenken.

In Gebeten, Liedern und der Predigt möchten wir unsere Hoffnung teilen: **„Ich bin ganz sicher, daß nichts uns von der Liebe Gottes trennen kann.“** (Römerbrief, 8, 38)

Es ist üblich, dass nach dem Gottesdienst die nächsten Angehörigen die Kirche als erste verlassen und beim Ausgang die Anteilnahme (Kondolenz) der Anwesenden entgegen nehmen.

Die Pfarrperson bespricht die Einzelheiten der Abdankung beim Trauergespräch. Vielleicht haben Sie einen Wunsch betreffend der Liederwahl oder Kollekte?

Vom Verstorbenen kann vor 13.45 Uhr am Tag der Beerdigung am Sarg Abschied genommen werden. Sarg und Urne werden nicht in der Kirche aufgebahrt. Eine zweite Abdankung am gleichen Tag kann um 15.15 Uhr stattfinden. Bei grösseren Abdankungen (ab ca. 160 Personen) empfiehlt sich, die Stadtkirche zu benützen. Evangelische Bewohnerinnen und Bewohner, die im Zeitpunkt des Ablebens in der früheren Ortsgemeinde Kurzdorf oder Horgenbach gewohnt haben, können wahlweise auf dem Friedhof Oberkirch oder Kurzdorf beerdigt werden.

## Abdankungen in der Kirche Kurzdorf

Evangelische Bewohnerinnen und Bewohner, die im Zeitpunkt des Ablebens in der früheren Ortsgemeinde Kurzdorf oder Horgenbach gewohnt haben, können wahlweise auf dem Friedhof Oberkirch oder Kurzdorf beerdigt werden. Das gilt auch für evangelische Verstorbene, die vor dem Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim während mindestens 25 Jahren in den Ortsgemeinden Kurzdorf oder Horgenbach gewohnt haben.



Wir besammeln uns um 14.00 Uhr im Friedhof Kurzdorf, bei schlechtem Wetter kann die Trauergemeinde auch unter dem Vordach der Kirche warten bis die Bestattung beginnt.

Nach dem Glockengeläute wird in Anwesenheit der Trauergemeinde der Sarg bzw. die Urne beigesetzt. Der Pfarrer spricht Worte zur Beisetzung. Gemeinsam wird das Unser Vater gebetet. Es besteht auch die Möglichkeit, sich am Grab mit einem Blumengruss zu verabschieden.

Unter Glockengeläute begibt sich die Trauergemeinde zur Kirche. Im Trauergottesdienst gedenken wir des Verstorbenen, der Verstorbenen, in der Regel mit einem sogenannten Lebenslauf. In Gebeten, Liedern und der Predigt lassen wir uns in der christlichen Hoffnung bestärken.

Die Pfarrperson bespricht die Einzelheiten der Abdankung beim Trauergespräch.

Eine zweite Abdankung am gleichen Tag kann um 15.15 Uhr stattfinden. Bei grösseren Abdankungen (ab ca. 300 Personen) empfiehlt sich, die Stadtkirche zu benützen.

## Abdankungen in der evangelischen Stadtkirche

Die Stadtkirche kann von allen evangelischen Kirchbürgern für Abdankungen genutzt werden. Sie bietet sich vor allem an für Abdankungen, bei denen mehr als 160 Trauergäste in der Kirche Oberkirch und mehr als 300 Trauergäste in der Kirche Kurzdorf erwartet werden.

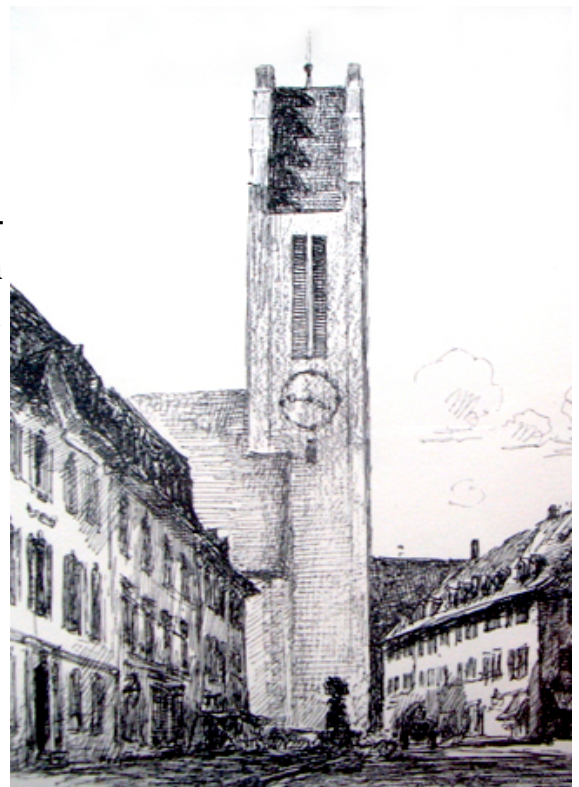
Die Beisetzung des Sarges oder der Urne findet vor der Abdankung statt. Wir besammeln uns um 13.15 Uhr in der Friedhofhalle. Die Pfarrperson begrüsst die Trauergemeinde und spricht ein Gebet beim Sarg bzw. bei der Urne

Unter Glockengeläute geleiten wir den Sarg bzw. die Urne zu ihrer letzten Ruhestätte. In Anwesenheit der Trauergemeinde wird der Sarg bzw. die Urne beigesetzt. Wir sammeln unsere Gedanken und beten. Alle haben die Möglichkeit, sich am offenen Grab in einem kurzen Moment der Stille zu verabschieden, vielleicht mit einem Blumengruss.

Wir empfehlen für die Fahrt von der Kirche Oberkirch oder Kurzdorf einen Stadtbuss zu organisieren (Tel: 052 / 728 08 03). Dieser fährt um 13.45 Uhr vom Friedhof zur Stadtkirche.

Die Abdankung beginnt in der Stadtkirche um 14 Uhr. Im Trauergottesdienst wollen wir des Verstorbenen, der Verstorbenen mit dem Lebenslauf gedenken. In Gebeten, Liedern und der Predigt möchten wir unsere Hoffnung teilen: „Ich bin ganz sicher, daß nichts uns von der Liebe Gottes trennen kann.“ (Römerbrief, 8, 38)

Die Pfarrperson bespricht die Einzelheiten der Abdankung beim Trauergespräch. Vielleicht haben Sie einen Wunsch betreffend der Liederwahl oder Kollekte?



## **Abschied nehmen – ein langer Weg**

### **Rituale und Orte der Stille können uns dabei helfen**

#### **Erster Sonntag nach dem Abschiedsgottesdienst:**

- Im Schlussteil der Gottesdienste (Zeitangaben im Kirchenboten und in der Tageszeitung) werden die Namen der Verstorbenen bekannt gegeben. Die Gemeinde fühlt sich den Angehörigen in der Anteilnahme verbunden.

#### **Ewigkeitssonntag – eine Woche vor dem 1. Advent – in Oberkirch:**

- In einem besonderen Gottesdienst wird aller Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres gedacht.
- Dieser Gottesdienst ist eine Gelegenheit, sich im Kreise der Angehörigen wieder zu begegnen. Sie werden dazu speziell eingeladen.

#### **Die Kirche als Ort der Stille und Einkehr**

- In der ältesten Kirche der Stadt Frauenfeld, der Laurentiuskirche in Oberkirch, finden Sie einen Ort der Ruhe. (Offen täglich von 8-17 Uhr)
- Auch die Stadtkirche steht täglich von 8 bis 17 Uhr offen. Sie können dort eine Kerze anzünden, Ihr Anliegen in ein Buch eintragen oder einfach in der Stille sein.

#### **Suchen Sie ein Gespräch, eine Begleitung in der Trauer?**

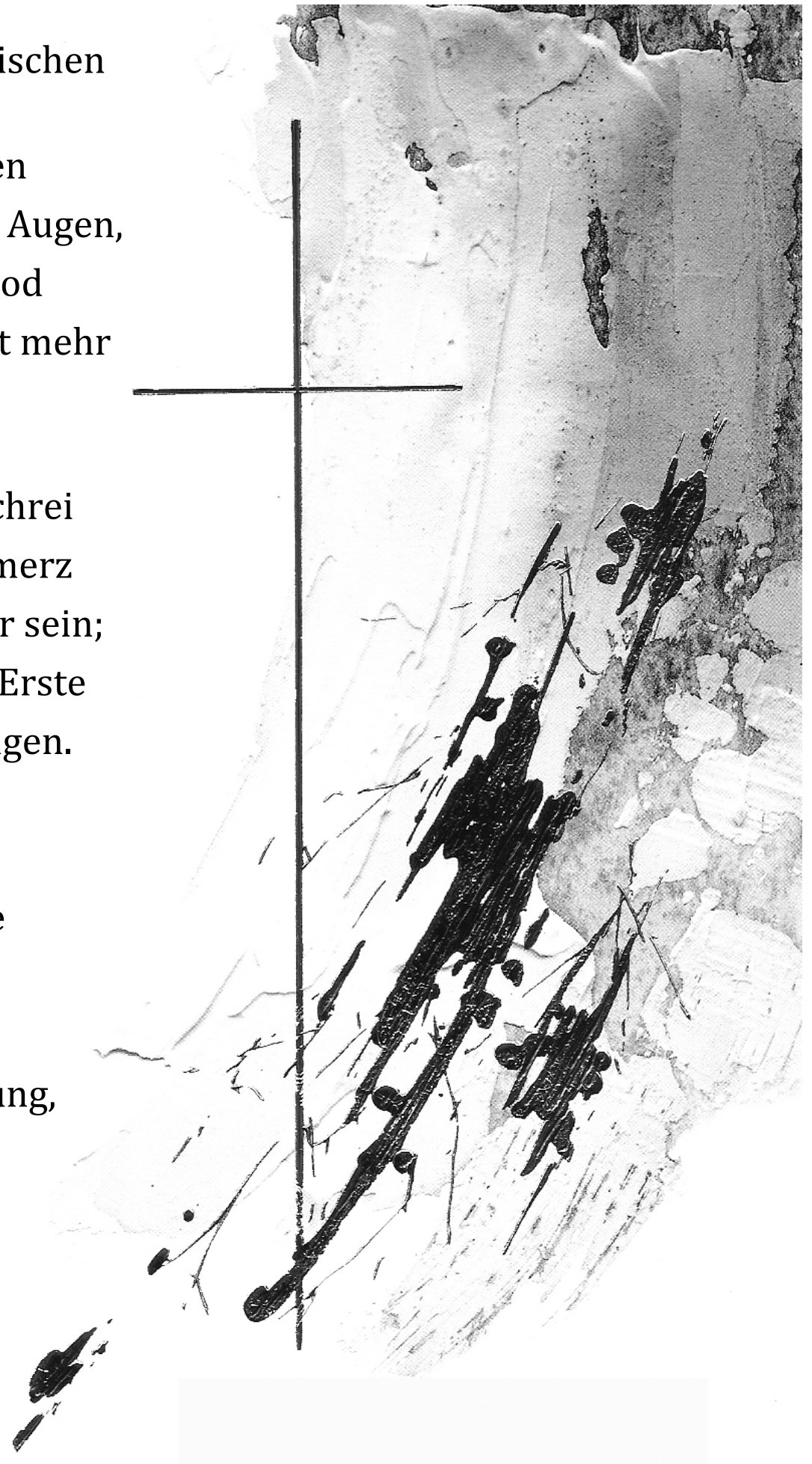
- Oft ist es hilfreich, eine Not auszusprechen. Das Seelsorgeteam ist gerne für Sie da. Adressen finden Sie auf der letzten Seite.

Gott  
wird abwischen

alle Tränen  
von ihren Augen,  
und der Tod  
wird nicht mehr  
sein,  
noch Leid  
noch Geschrei  
noch Schmerz  
wird mehr sein;  
denn das Erste  
ist vergangen.

Siehe,  
ich mache  
alles neu.

Offenbarung,  
21, 4-5



## Seelsorgeteam der Evangelischen Kirchgemeinde

### **Pfarrkreis Kurzdorf**

**Pfr. Jürg Buchegger**

052 720 62 73

St. Johannstrasse 17

jürg.buchegger@evang-frauenfeld.ch

### **Pfarrkreis Ergaten und Talbach**

**Pfr. Samuel Kienast**

052 720 37 13

Blumenstr. 40

samuel.kienast@evang-frauenfeld.ch

### **Pfarrkreis Langdorf und Oberkirch**

**Pfrn. Barbara Keller**

052 721 19 19

Ringstr. 18

barbara.keller@evang-frauenfeld.ch

### **Pfarrkreis Stadt und Huben**

**Pfr. Hansruedi Vetsch**

052 721 22 27

Broteggstr. 8

hansruedi.vetsch@evang-frauenfeld.ch

### **Pfarrkreis Oberwiesen**

**Pfr. Andreas Bänziger**

052 720 77 60

Heuwies 5

andreas.baenziger@evang-frauenfeld.ch

### **Begleitung von Trauernden**

052 385 45 04

**Sylvia Schwob**

Natel 078 705 60 49

### **Sekretariat der Evangelischen Kirchgemeinde**

**Simone Fuchs / Magdalena Herzog**

052 723 22 44

### **Bestattungsamt der Stadt Frauenfeld**

052 724 52 30

**Ernst Isler**, Rathaus

ernst.isler@stadtfrauenfeld.ch

### **Friedhofverwaltung**

052 721 29 41

**Markus Marghitola**

Oberkirchstr. 56

markus.marghitola@stadtfrauenfeld.ch